

2. In § 1 werden die Wörter „auf den Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug sowie“ gestrichen.
3. In § 5 wird die Angabe „2010“ durch die Angabe „2015“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 16. November 2010

Der Minister
für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Guntram S c h n e i d e r

– GV. NRW. 2010 S. 613

20302

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamten des Landes Nordrhein-Westfalen Vom 12. November 2010

Auf Grund des § 111 Absatz 3 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 2009 (GV. NRW. S. 224), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. November 2009 (GV. NRW. S. 570), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. August 1975 (GV. NRW. S. 532), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 729), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamten beträgt, sofern in dieser Verordnung nicht anderes bestimmt oder zugelassen ist, durchschnittlich

- a) mit Ablauf des Tages, an dem das 60. Lebensjahr vollendet, oder mit dem Tag, ab dem ein Grad der Behinderung von mindestens 80 festgestellt wird, 39 Stunden,
- b) mit dem Tag, ab dem ein Grad der Behinderung von mindestens 50 festgestellt wird, 39 Stunden und 50 Minuten,
- c) mit Ablauf des Tages, an dem das 55. Lebensjahr vollendet wird, 40 Stunden sowie
- d) im Übrigen 41 Stunden.

Sie darf 48 Stunden nicht über- und 35 Stunden nicht unterschreiten.“

2. § 11 wird wie folgt gefasst:

„Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft.“

Artikel 2

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 12. November 2010

Der Minister
für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ralf J ä g e r

– GV. NRW. 2010 S. 614

20303

Anordnung zur Änderung der Anordnung über die Festsetzung von Zusätzen zu den Grund- amtsbezeichnungen für die Beamtinnen und Beamten der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Vom 19. November 2010

Auf Grund der Vorbemerkung Nummer 1 Absatz 2 zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B, Anlage 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2039, 2042), in Verbindung mit § 8 Absatz 5 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 (GV. NRW. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 760), wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Finanzministerium angeordnet:

Artikel 1

Die Anordnung über die Festsetzung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen für die Beamtinnen und Beamten der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom 22. Juli 2005 (GV. NRW. S. 692) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Angabe „zuletzt geändert durch Artikel 38 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 (GV. NRW. S. 306)“ durch die Wörter „in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
2. In Nummer 3 Satz 2 wird die Angabe „31. Dezember 2010“ durch die Angabe „31. Dezember 2015“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 19. November 2010

Der Minister
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Johannes R e m m e l

– GV. NRW. 2010 S. 614

301

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bildung auswärtiger Strafkammern Vom 16. November 2010

Auf Grund des § 78 Absatz 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2010 (BGBl. I S. 976), in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Bildung auswärtiger Strafkammern vom 28. Oktober 2008 (GV. NRW. S. 685), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Bildung auswärtiger Strafkammern vom 28. Oktober 2008 (GV. NRW. S. 685) wird wie folgt geändert:

In § 1 Satz 1 wird Buchstabe a aufgehoben. Aus den Buchstaben b und c werden die Buchstaben a und b.